

Nr. 340

**Vermerk und Unterstreichungen
auf einem Brief von F. E. Dzierzynski aus Charkow**

zwischen dem 26. Juni und 4. Juli 1920

Siehe besonders
die Rückseite¹⁾

Charkow
26. VI. 1920

Teurer Wladimir Iljitsch!

Ich beeile mich zu antworten, daß ich mich nicht schlechthin nur dem Wortlaut der Weisung des ZK unterwerfe, ich bin nicht auf der Datsche, sondern unterziehe mich verstärkt einer Wasserbehandlung. Die Ärzte haben nur eine nervliche Erschöpfung festgestellt, alles andere ist jedoch in voller Ordnung, auch die Lunge. Ich lasse mich eifrig kurieren, da ich noch etwas arbeiten möchte.

Im allgemeinen geht es mit der Lage hier im Inneren aufwärts. Man kann mit Überzeugung sagen, daß — wenn man vom Zentrum aus unermüdlich Druck macht und Mitarbeiter hierher schickt — auch die Ukraine bald ehrlich sowjetisch wird. Auf dem Lande ist man der Banden überdrüssig geworden und sehnt sich nach einer festen Macht. Jeder unserer ehrlichen Mitarbeiter, der in die Provinz geschickt wird, findet Boden und die Resultate sind bereits sichtbar. Es gibt lediglich furchtbar wenig von diesen Mitarbeitern. Beschwerden habe ich nicht gehört.

Auf meinem Fachgebiet gibt es hier eine reiche Ernte ... Ein gewaltiges Hindernis im Kampf ist das Fehlen von ukrainischen Tscheisten. Mit Machno habe ich kein Glück. Mit ihm könnte man schnell fertig werden, hätte man Reiterei zur Verfügung. Ich hatte sie nicht. Erst jetzt gelingt es mir, ein Regiment aus solchen Eskadronen zusammenzubringen, die es zu erbetteln gelang. Ich hoffe, das Regiment in einer Woche einsetzen zu können.

Ich möchte, daß das ZK entscheidet, wie lange ich hier zu bleiben habe. Meine Anwesenheit verstärkt hier das Arbeitstempo der Tscheka und mir scheint es, daß ein weiterer Verbleib notwendig ist. Aus Moskau beschweren sich allerdings der Genosse Ksenofontow und andere von der Gesamtrussischen Tscheka sowie dem Hauptkomitee für Arbeit, daß ich zu lange in der Ukraine hocke und dadurch dort die Arbeit leidet. Ich selbst kann das schwer entscheiden. *Ich gedenke, noch etwa zwei Wochen hier zu bleiben, danach für eine Woche nach*